

BPlan „Weilerbergäcker“  
PB: 14.14-621.40/41

**Bebauungsplan „Weilerbergäcker“  
mit örtlichen Bauvorschriften im  
Planbereich 14.14 in  
Nürtingen-Raidwangen**

**- Inkrafttreten -  
gem. § 10 Abs. 1 BauGB**

Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat den Bebauungsplan „Weilerbergäcker“ im Planbereich 14.14 in Nürtingen-Raidwangen am 15. Juli 2008 als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil und Begründung des Planungsamtes der Stadt Nürtingen vom 11. Juni 2008. Auf die zusammenfassende Erklärung zum Bebauungsplan vom 16. Juli 2008 wird hingewiesen.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat für das gleiche Plangebiet örtliche Bauvorschriften als Satzung beschlossen. Maßgebend ist die Textfassung vom 11. Juni 2008.

Das Gebiet „Weilerbergäcker“ liegt am nördlichen Ortsrand von Raidwangen. Der räumliche Geltungsbereich umfasst ca. 0,98 ha und wird gemäß § 9 Abs. 7 BauGB durch folgende Flurstücke begrenzt:

Im Norden: Nrn. 296 (Feldweg), 198 (Feldweg)  
Im Osten: Nr. 200 (Weilerbergstraße)  
Im Süden: Nrn. 188 (Friedhof), 191, 22 (Bergstraße)  
Im Westen: Nrn. 5, 318 (Feldweg), 293, 294

Auf den Übersichtsplan vom **8. August 2007** wird hingewiesen.



Der Bebauungsplan, die Begründung sowie die örtlichen Bauvorschriften können beim Bürgermeisteramt Nürtingen – Fachbereich Bauverwaltung Abt. Bauordnung/Denkmalschutz – in Nürtingen, Kirchheimer Straße 60, Zimmer 021, während der Sprechzeiten eingesehen werden. Sie werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB beim Zustandekommen dieser Satzung

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwärgungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb **eines Jahres** seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. **Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a beachtlich sind.**

Bei Inkraftsetzung der Satzung ist gem. § 215 Abs. 2 auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hinzuweisen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzungen ist nach **§ 4 Abs. 4 GemO i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GVBl. S. 582), zuletzt geändert durch Gesetz vom**

**28. Mai 2003 (GVBl. S. 271)** in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist. Diese Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Nürtingen – Marktstraße 7 oder Kirchheimer Straße 60, 72622 Nürtingen – geltend zu machen.

Nürtingen, den 18. Juli 2008

A. Herbst  
Amtsleiterin  
Planungsamt Nürtingen